



DAS BESTE STÜCK

Michael Hausenblas fragt die Kabarettistin und Psychologin Regina Hofer, wie sie es schafft, Ballast loszuwerden.



„Ich bin oft gestresst und hab 100 Dinge gleichzeitig zu tun. Deshalb hat mir mein Mann vor fünf Jahren diese kleine Installation an die Tür gehängt. Er ist Künstler und heißt Wolf Werdigier. Man könnte das Ding mit einem Fesselballon vergleichen. Damit ein Ballon aufsteigt, muss man Ballast abwerfen. Das Ganze ist ein Symbol dafür, dass man auch bei künstlerischer Arbeit Ballast loswerden muss, um den Kopf frei zu kriegen und die Kunst aufsteigen zu lassen. An meinem ‚Ballon‘ hängen eine Batterie und ein Fläschchen mit Nagellack. Das sind sozusagen die Sandsäcke, der Ballast. Das Ding ist eine tägliche Erinnerung, die mir sagt: ‚Vergiss nie, Schweres loszuwerden, und flieg höher und höher.‘ Immer, wenn ich durch die Türe gehe, schlenkert das Ding und erinnert mich an das, wofür es aufgehängt wurde – eine kleine, symbolische und alltägliche Übung. Damit der ‚Ballon‘ auch wieder herunterkommt, lass ich Luft aus ihm. Deshalb mache ich jetzt Ferien in Südafrika.“

Regina Hofers Programm „Marizza staubt ab“ ist ab 17. März im Spektakel, Hamburgerstraße 14, 1050 Wien, zu sehen.